



Musikverein Feuerthalen

Der Musikverein klappt die Notenständer für immer zusammen

Mangelnde Mitgliederzahlen und fehlende Leute für den Vorstand bereiteten dem Musikverein lange Zeit Probleme. Dieses Jahr nun kommt die Ära «Musikverein Feuerthalen» zu ihrem Ende. Doch nicht nur der Musikverein ist betroffen.

► Felix Palm

«Neuwertige Uniformen zu verkaufen. Fünf Jahre alt. 17 komplette Uniformen vorhanden», so eine kurze Mitteilung auf der Homepage des Musikvereins Feuerthalen. Wenige Worte, mit denen doch das Wesentliche bereits gesagt ist. Der Musikverein Feuerthalen, knapp 70 Jahre fester Bestandteil des Gemeindelebens unserer Gemeinde, musste im Sommer dieses Jahres seine Auflösung bekannt geben.

Nachdem an einer ausserordentlichen Generalversammlung sowohl die Präsidentin Brigitte Waldvogel, Vizepräsidentin Barbara Antonelli und Dirigent Urs Mark unabhängig voneinander, wie es in einer Mitteilung des Vereins heisst, ihren Rücktritt vom Amt angekündigt hatten, war das Schicksal des Vereins besiegelt. Schon seit längerer Zeit hatte er vergeblich um neue Mitglieder geworben. Als Grund der Auflösung wurden denn auch in der Mitteilung der knappe Mitgliederbestand und die schwindende Bereitschaft, sich in einem Vorstandsamt zu engagieren, genannt. Zwei Herausforderungen, mit denen nicht nur der Musikverein zu kämpfen hat.

Das letzte Konzert

Das traditionelle Jahreschlusskonzert des Musikvereins Feuerthalen in der katholischen Kirche war dieses Jahr gleichzeitig auch das Abschiedskonzert, stellte es doch den letzten offiziellen Auftritt



Standing Ovationen für den Musikverein.

Fotos: fp

des Vereins dar. Entsprechend gross war der Andrang, so dass Parkplätze vor und Sitzplätze in der Kirche schnell zur Mangelware wurden und einige sich mit Stehplätzen begnügen mussten.

Zum letzten Mal also sollten die Mitglieder des Musikvereins die kürzer werdenden Tage mit ihrer Musik aufhellen. Und so marschierten sie um Punkt fünf Uhr auf die Bühne. Unterstützt wurden sie dieses Jahr von drei zusätzlichen Musikern. Zur Begrüssung wurde, passend zum Einstieg, das Stück «Live can build a bridge» gespielt. «Es ist ein seltsames Gefühl, nun hier vorne zu stehen», meinte Brigitte Waldvogel vom Musikverein anschliessend in ihrer Begrüssung. Durch den Abend führte Daniela Reolon. Wie sie zu Beginn des Konzertes erklärte, hatten

die Musiker die Möglichkeit, das Programm per Abstimmung selber mitzubestimmen. Zusammengekommen war ein vielfältiges Programm, das für jeden Geschmack etwas bot. Nach dem Eingangsstück folgten einige bekannte Melodien des italienischen Komponisten Giuseppe Verdi. «Das dritte Stück ist ein Stück zum mitmachen», kündigte die Moderatorin anschliessend an. Wie sie erklärte, handelte es beim Titel «Dort tief im Böhmerwald» um einen Walzer, zu dem das Publikum auch gerne tanzen dürfe, wenn es denn wollte. Das Mitmachen beschränkte sich dann jedoch auf ein Mitschunkeln in einigen Reihen. Weitere Stücke, die dem Publikum geboten wurden, waren unter anderem «Radetzky Marsch», «Peer Gynt Suite» und «Das Feuer der Sehnsucht».

In einer kurzen Zwischenpause richtete Gemeindepräsident Jürg Grau einige Worte an die Gäste. «Trotz schönster Musik ist es doch kein erfreulicher Anlass.

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Time to say goodbye	1–3
Der schwarze Mann	4–5
Letzte Schlussübung	6
«Knopf» lösen	7
Adventsfenster gesucht	8
Politische Gemeinde	9
Kirchenzettel / Veranstaltungen	10

Fortsetzung von Seite 1

Der Musikverein klappt die ...

Der Gemeinderat war immer stolz auf seine komplette Gemeinde», so Grau. Komplette sei sie auch gerade dank des Musikvereins gewesen. «Aber nun genug des Jammers», so Grau zum Schluss seiner Ansprache. Er sei sich sicher, dass das nicht das endgültige Ende der Musik in der Gemeinde Feuerthalen sei.

Nach dem das letzte Stück erklingen war, bedankte sich das Publikum bei den Musikern mit Standing Ovations. «Vielen Dank für den Applaus. Der wird in Zukunft fehlen», so bedankte sich Dirigent Urs Mark. Die Musiker liessen es sich nicht nehmen und bedankten sich bei den vielen Gästen wiederum mit drei Zugaben. Für die letzte Zugabe wurden den Gästen kleine Taschentücher, versehen mit dem Logo des Musikvereins, verteilt. Beim letzten Stück des Abends handelte es sich um das Lied «Time to say goodbye».

Der Apéro am Schluss bot dann noch einmal allen die Möglichkeit, im persönlichen Gespräch auf die vergangene Zeit zurückzublicken und darauf anzustossen.

Auch dieses Jahr sammelte der Musikverein wieder Spen-



Zum letzten offiziellen Anlass angetreten. Der Musikverein am traditionellen Abschlusskonzert. Dieses Jahr mit kleiner Unterstützung.

den. Sie gingen an den gemeinnützigen Ortsverein Feuerthalen.

Der Verein – ein Auslaufmodell?

Nach knapp 70 Jahren kommt nun also das Ende des Musikvereins Feuerthalen. Im Jahr 2019 wäre er 70 Jahre alt geworden. Dabei handelt es sich bei dieser Vereinsauflösung um keinen Einzelfall, sondern steht in einem allgemeineren gesellschaftlichen Prozess. Auch andere Vereine müssen vermehrt darauf achten, wie sie neue Mitglieder für sich gewinnen können. So ergibt ein beispielhafter Blick in den Turn- und Sportverein Feuerthalen ein ähnliches Bild. Wie Meinrad Vieli, Präsident des Vereins, erklärte, sei das Ende des Musikvereins zwar bedauernd für die Gemeinde, aber wirklich überrascht sei er nicht. Es finde ein gesellschaftlicher Wandel statt, der viele Vereine betrifft und vor ähnliche Probleme stelle. Wie Vieli erklärte, habe der Turn- und Sportverein selber ebenfalls mit dieser Entwicklung zu kämpfen. Der jetzige Turn- und Sportverein ging letztes Jahr aus einer Fusion einzelner Turnvereine hervor, da diese ebenfalls mit fehlenden Mitgliedern zu kämpfen hatten. Vor allem Leute zu finden, die sich darüber hinaus im Vorstand engagieren wollten,

sei eine besondere Herausforderung. Dank der Fusion sähe die Situation nun besser aus. «Es hängt von der Altersgruppe ab», so Vieli auf die Frage, wie es um die Mitgliederzahl stehe. «Wir haben sehr viele Kinder im Turnverein. Vor allem bei der Mädchenriege läuft es zurzeit sehr gut. Bei der Altersgruppe der 16- bis 35-jähriger stellen wir jedoch eine grosse Lücke fest». Es sei sehr schwer, in diesem Altersbereich neue Mitglieder zu finden. Allerdings arbeite man daran und sei bemüht, durch die Erarbeitung neuer Konzepte, unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Turnverband, die Situation zu verbessern. Wie Vieli weiter ausführte, sei die allgemeine Entwicklung nicht unbedenklich. Für die Gemeinde sei der Verlust eines Vereins sehr problematisch. «Ein Verein sorgt für die Integration, für den Zusammenhalt in der Gemeinde». Der Verein sei der Ort, wo Jung und Alt zusammenkommen. Er könne es jedoch durchaus nachvollziehen, dass junge Menschen in der heutigen Zeit auf andere Angebote zurückgreifen.

Auch im Gemeinderat ist man sich der schwierigen Lage vieler Vereine bewusst. Wie Gemeindepräsident Jürg Grau gegenüber dem FA erklärte, sei der Gemeinderat selbst in ver-

schiedenen Vereinen vertreten und bekomme so natürlich die Probleme mit. Auch für Grau handle es sich um eine allgemeine Entwicklung, die vor allem die traditionellen Vereine wie zum Beispiel Männerchöre betreffe. Dabei sei der Zusammenhalt über die Vereine für eine Gemeinde sehr wertvoll. «Wir sind heute eben eher eine Konsumgesellschaft», so Grau. Um die Situation zu verbessern, unterstütze der Gemeinderat die Vereine finanziell, aber auch mit den Infrastrukturen und deren Unterhalt.

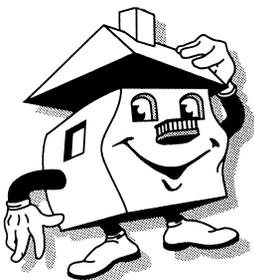
Auch Urs Mark, Dirigent im Musikverein Feuerthalen, sieht in den Vereinen mehr als blosses Interessengemeinschaften. «Vereine erfüllen eine klar soziale Funktion, die über das blosses Hobby und den kollegialen Aspekt hinausgeht», sagt er. Für die Gemeinde Feuerthalen bedeute der Verlust des Musikvereins in erster Linie, dass es in Zukunft keinen Musikverein mehr gibt, der an den offiziellen Anlässen spielt. Darüber hinaus gehe aber auch eine Tradition zu Ende. «Der Musikverein war immer auch eine Stütze des gesellschaftlichen Lebens. Das ist jetzt vorbei», so Mark.

Der Musikverein über sein Ende

Im Interview mit dem Feuerthaler Anzeiger sprachen

Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber+Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

Brigitte Waldvogel, Präsidentin des Musikvereins und Dirigent Urs Mark über die allgemeine Situation. Auf die Frage, was einem angesichts des Endes des Musikvereins durch den Kopf gehe, antwortete Dirigent Urs Mark, der selbst 45 Jahre dabei war, davon zwölf Jahre als Dirigent, er betrachte die Situation mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Es sei natürlich schade, dass nun alles vorbei ist. «Ich war lange dabei und habe viel Herzblut in den Verein gesteckt. Es war eine schöne Zeit», so Mark. Aber er verspüre auch eine Erleichterung, da er nun mehr Freizeit habe, weil er vor allem als Dirigent immer sehr viel zu tun hatte. Auch Präsidentin Brigitte Waldvogel, die auf 48 Jahre beim Musikverein zurückblicken kann, sieht es ähnlich. «Wir haben lange gekämpft, immer wieder Hoffnung gehabt, dass sich die Situation in Zukunft verbessert», so Waldvogel. Gekommen ist es anders.

Den Grund dafür, dass es so schwierig war, neue Mitglieder zu gewinnen, sieht Mark in der wirtschaftlichen Situation. «Es hat mit der wirtschaftlichen Situation zu tun, dass sich viele Leute nicht mehr stark an einen Verein binden wollen. Insbesondere in Zeiten, in denen Flexibilität gefragt ist, scheint der Verein ein Auslaufmodell zu sein», so Mark. Und unter dieser Situation habe auch die Musik gelitten. «Mit weniger Mitgliedern kommt es auch zu Einschränkungen in der Musik. Oft musste überhaupt erst einmal geschaut werden, was überhaupt musikalisch noch möglich ist». Wie Brigitte Waldvogel anfügte, müsste zudem in einem kleinen Verein praktisch jedes Mitglied zusätzliche Aufgaben übernehmen, was viele vor einer Mitgliedschaft auch abschreckt habe.

Verbittert seien sie aber nicht. Es sei immer eine schöne Zeit gewesen, trotz des Endes. Dafür wollten sich Urs Mark und Brigitte Waldvogel bei den

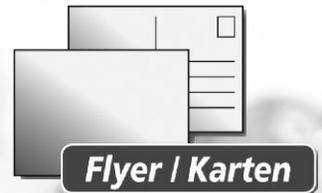
Zuhörern und den Passivmitgliedern, die sie immer wieder motiviert haben, weiterzumachen, von ganzem Herzen bedanken.

Ein offenes Ende

Das letzte offizielle Lied des Abschlusskonzerts war das Lied «Eye of the tiger», was man auch als Kampfansage interpretieren könnte. Der Musikverein ist Geschichte, aber ist es auch mit der Musik vorbei? Wie Urs Mark erklärte, sei die Vereinsauflösung endgültig. «Es steht aber die

Idee im Raum, dass eine Gruppe von Musikern weiter an offiziellen Anlässen spielt, allerdings nicht mehr als Verein», erklärte er. Aber selbst bei einer solch eher frei gestalteten Gruppe bräuchte es Personen, die sich zusätzlich engagieren und zum Beispiel die Leitung übernehmen oder sich um die Rechtsvertretung kümmern. Darum sei es vorerst nur eine Idee und alles noch offen. Konkretes ergäbe sich frühestens Ende November. Für die Musik besteht also noch Hoffnung.

Personalisierte Weihnachts-/Neujahrskarten
für Ihre Kunden!



landolt
—druck

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

WIR SIND IHR ANSPRECHPARTNER

PRO
SENECTUTE

Kanton Zürich
ORTSVERTRETUNG
FEUERTHALEN-
LANGWIESEN

Im Dienste der älteren Menschen

Die Ortsvertretungen von Pro Senectute Kanton Zürich sind in fast allen Gemeinden des Kantons tätig. Sie pflegen Kontakte zur älteren Bevölkerung und zu den im Altersbereich tätigen Institutionen und Organisationen.

Die Mitglieder der Ortsvertretungen sind ehrenamtlich tätig, haben jedoch die Möglichkeit, das breite Weiterbildungsangebot von Pro Senectute Kanton Zürich zu nutzen und an den regionalen Zusammenkünften teilzunehmen. Zudem werden sie von einer Fachperson bei ihrer vielseitigen Tätigkeit unterstützt.

Für die Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen suchen wir eine neue Leitung und weitere Mitglieder, die sich gerne für die älteren Menschen engagieren:

- Haben Sie Freude am Kontakt mit der älteren Generation?
- Machen Sie gerne Besuche anlässlich von runden Geburtstagen?
- Organisieren Sie gerne Anlässe oder einen Ausflug?
- Möchten Sie auch eigene Ideen einbringen und umsetzen?

Wir stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung:

Pro Senectute Kanton Zürich, Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen

Käthi Grau
Tel. 052 659 32 51
kaethi@grau.ch

Regina Maier
Tel. 052 659 31 72
smaiers@shinternet.ch



Hauptsponsorin: **Samstag, 18. November 2017**
Zürcher Kantonalbank **Turnhalle Stumpfenboden**



Nachmittagsvorstellung: Einlass ab 13.30 Uhr,
Beginn um 14.30 Uhr
Abendvorstellung: Einlass ab 17.30 Uhr mit Abendessen,
Beginn um 19.30 Uhr

Abwechslungsreiches Showprogramm, über 200 Turnende,
Tombola, Barbetrieb und Aftershowparty mit DJ Mr. Numa

Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 10.00
Kinder Fr. 5.00

Jubiläum und Pension

Der schwarze Mann geht in Pension

Vor dreissig Jahren, im Juli 1987, nahm Kaminfegermeister Max Scherrer seine Tätigkeit in unserer Gemeinde auf. Im nächsten Jahr wird er das Pensionsalter erreichen. Zusammen mit dem 30-jährigen Jubiläum für Max Scherrer Grund genug, auf Ende dieses Jahres in den Ruhestand zu treten.

► Kurt Schmid

Es ist nicht etwa so, dass Max Scherrer nur die Schornsteine und Heizungskeller von Feuerthalen und Langwiesen kennt. Nach seiner Kaminfegerlehre führten ihn verschiedene Anstellungen ins Zürcher Oberland, ins Tessin, an den Zürichsee und ins St. Galler Fürstentum. Nachdem er die Meisterprüfung abgelegt hatte, arbeitete Max Scherrer zudem vier Jahre als selbstständiger Kaminfeger im Toggenburg, bevor er im Sommer 1987 nach Feuerthalen kam – und blieb.

Schon früh vom Kaminfeger-Virus befallen

Kaminfeger steht heute nicht weit oben auf der Hitliste der Berufswünsche. Bei Max Scher-



Kaminfeger mit Zylinder sieht man heute nicht mehr alle Tage. Für den Feuerthaler Anzeiger hat ihn Max Scherrer aber nochmals aufgesetzt.

(Foto: ks)

rer war dies anders: «Schon als früher bei uns Zuhause der Kaminfeger kam und den Ofen russte, hatte ich die Nase immer

zuvorderst». Das Interesse des kleinen Max blieb dem damaligen «Chemifäger» nicht verborgen und er prophezeite ihm schon damals eine Karriere im schwarzen Überkleid.

Heute aber sei es schwierig geworden, guten Nachwuchs zu finden, sagt Max Scherrer. Die Anforderungen sind im Laufe der Jahre auch immer gestiegen und das Berufsbild hat sich verändert. Max Scherrer: «Mit den modernen Heizungsanlagen ist der Beruf des Kaminfegers deutlich technischer geworden. Er ist heute genauso mit Steckschlüsseln, komplexen Messgeräten, wie auch mit Bürste und Besen unterwegs». Den schwarz gekleideten Berufsmann sieht man heutzutage übrigens nur noch selten auf Hausdächern stehen und den Kamin russen: «Das ist eher ein Bild vergangener Zeiten», meint Scherrer «die neueren Feuerungs- und Rauchabzugsanlagen werden in

den meisten Fällen vom Heizungsraum aus gereinigt».

Ein staubiger, aber schöner Beruf

Dass der Beruf des Kaminfegers keiner ist bei dem man weisse Handschuhe trägt, ist bekannt. Russ und Staub gehören sozusagen dazu bei der täglichen Arbeit. Max Scherrer hat seine Tätigkeit jedoch immer gefallen. Natürlich gebe es auch viele einsame Stunden in den Heizungskellern von Liegenschaften, andererseits habe er die täglich mehrmals wechselnden Arbeitsplätze und den direkten Kontakt zu den Leuten immer sehr geschätzt. Darum findet Scherrer es auch schade, dass es heute so schwierig geworden ist, gute Nachwuchskräfte zu finden für einen Beruf, der viele Möglichkeiten bietet, aber auch einige Anforderungen an die Berufsleute stellt: «Bei dieser Arbeit ist körperliche Kondition und technisches Verständnis gefragt. Kaminfeger müssen zudem über gute Umgangsformen verfügen, sowie sauber und exakt arbeiten».

Hackbrett spielen, turnen, reisen ...

Langweilig wird es Max Scherrer als «Kaminfeger im Ruhestand» wohl nicht werden. Er wolle sein Hackbrettspiel intensivieren, regelmässig in der Männerriege mitmachen, Velo fahren, reisen und Englisch lernen ... Und trotzdem wird er immer wieder mal an seine vielen Berufsjahre zurückdenken. Vor allem an die vielen schönen Momente. Da war zum Beispiel die kleine verängstigte Katze, die er einmal aus einem russigen Kamin befreien konnte: «Zum Glück war diese schon von Natur aus schwarz ...» lacht der Kaminfeger. Weniger vermissen wird er aber die tägliche Schrupperei unter der Dusche nach der Arbeit.

Feuerthaler Anzeiger

Amliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Pöblische Gemeinde Feuerthalen

- Spitzenverdienst ohne grossen Aufwand
- Geschäftswagen
- 15 Wochen bezahlte Ferien ...

... dies alles können wir Ihnen zwar nicht bieten. Vielleicht haben Sie aber trotzdem Lust und Zeit, mit uns zusammen alle zwei Wochen den Feuerthaler Anzeiger zu machen.

Wir suchen eine Redaktionskollegin oder einen Redaktionskollegen

Wenn Sie ein paar Stunden Zeit haben, sich für die Belange der Gemeinde Feuerthalen und ihrer Einwohner interessieren, gerne Anlässe besuchen und darüber berichten, und wenn Sie gerne und gut schreiben sowie mit PC und Kamera umgehen können, dann sollten wir uns eigentlich kennenlernen.

Ihre Herausforderung:

- An den Redaktionssitzungen Themen und Schwerpunkte suchen und besprechen
- Eingegangene Beiträge redigieren
- Veranstaltungen und Anlässe besuchen und darüber berichten
- Eigene redaktionelle Beiträge recherchieren und verfassen
- Zusammenarbeit mit der Druckerei, welche die technische Herstellung besorgt

Wenn Sie sich also gegen eine angemessene Aufwandsentschädigung in unserer Gemeinde engagieren möchten, dann verschleiern Sie Ihr Schreibtalent nicht länger und melden Sie sich bei uns per E-Mail oder Telefon ... wir erzählen Ihnen gerne mehr.

Kurt Schmid (Vorsitzender der Redaktion) 079 355 66 83

redaktion@feuerthaleranzeiger.ch, www.feuerthaleranzeiger.ch

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50
zulauf-corra@bluemail.ch



Von Max Scherrer zu Hannes Messmer

Kaminfegermeister Messmer übernimmt

Kaminfeger Hannes Messmer aus Schaffhausen wird ab Januar 2018 zusammen mit seinen zwei Angestellten und einer Lehrtochter die bisherigen Kunden von Max Scherrer betreuen.

► Kurt Schmid

Vor rund dreissig Jahren gründete Senior Hans Messmer die Firma und betreut seither einen grossen Kundenstamm in der Region Schaffhausen. Nach seiner Pensionierung in diesem Jahr übernahm sein Sohn Hannes Messmer, ebenfalls Kaminfeger mit Meisterwürde, den väterlichen Betrieb. Als Berufskollege kennt er natürlich Max Scherrer schon länger und da dieser viel von Hannes Messmer und seinem Betrieb hält, ist er mit dem Anliegen an ihn getreten, ob er nicht seinen Kundenstamm übernehmen möchte. «Das mache ich gerne, denn die Kundschaft von Max liegt schon rein geografisch optimal bei meinem bisherigen Einsatzgebiet», sagt Hannes Messmer zum Feuerthaler Anzeiger.

Kein Monopol mehr für den Kaminfeger

Während die Kaminfeger früher in ihrem Einsatzgebiet faktisch eine Monopolstellung hatten,

wurde dieses Kaminfegermonopol in den letzten Jahren in vielen Kantonen aufgehoben. Unter anderem auch in den Kantonen Zürich und Schaffhausen. «Seither stehen wir Kaminfeger natürlich in einem grösseren Konkurrenzkampf», meint Hannes Messmer «in Schaffhausen sind auch Kollegen aus dem deutschen Grenzgebiet tätig. Wenn sie über die nötige Qualifikation und über eine entsprechende Konzession verfügen, ist ihnen dies erlaubt». Durchsetzen könne sich auf dem Markt allerdings nur, wer über aktuellste Anlagenkenntnisse verfügt und einwandfreie Arbeit abliefern, fügt er an.

Wie bereits sein Kollege Max Scherrer, stellt auch Hannes Messmer fest, dass die Anforderungen an den Beruf ständig steigen und sich das Berufsbild drastisch verändert hat: «Statt mit Leiter, Bürste und Besen sind wir heute mehr mit technischem Messgerät unterwegs». Zudem seien auch die verschiedensten neuartigen Heizanla-



Hannes Messmer (links) folgt auf Max Scherrer.

(Foto: ks)

gen auf den Markt gekommen, was eine dauernde Weiterbildung nötig mache. Ein ganz grosses Thema bei der Arbeit des Kaminfegers ist natürlich der Brandschutz. Es wäre also am falschen Ort gespart, meint Messmer, wenn man als Hausbesitzer den Kaminfeger abbestellt: «In diesem Fall könnten bei einem Brand die Versicherungen Regress auf den Hausbesitzer nehmen».

Mit Hannes Messmer steht den Einwohnern von Feuerthalen und Langwiesen nach Max Scherrer aber weiterhin ein absolut kompetenter und kundenorientierter Fachmann für ihre Heizungsanlagen zur Verfügung. Hannes Messmer und seine Mitarbeiter freuen sich auf jeden Fall auf ihre neue Kundschaft in der Zürcher Nachbarschaft.



Vorsorgen
«Goldene Jahre»
mit Weitsicht
planen



Clientis
BS Bank Schaffhausen

bsb.clientis.ch

Jugendfeuerwehr

Ende für die Jugendfeuerwehr Bezirk Andelfingen

Am 4. November fand die letzte Schlussübung für die Jugendfeuerwehr des Bezirk Andelfingen statt.

Die Jugendfeuerwehren (JFW) im Kanton Zürich werden seit Jahren bezirkswise geregelt. So war es bis vor kurzem auch im Bezirk Andelfingen. Mit ca. neun Übungen im Jahr, verteilt in verschiedenen Feuerwehrlokalen der sechs Feuerwehren im Bezirk Andelfingen, erwies sich das Konzept lange Jahre als durchaus positiv. So trafen sich die 13- bis 17-jährigen Mädchen und Knaben der JFW-Bezirk Andelfingen unter anderem in Oberstammheim, Henggart, Marthalen, Benken oder in Feuerthalen. Dies ändert sich nun mit dem Beschluss der IGFWBA (Interessengemeinschaft der Feuerwehren des Bezirk Andelfingen) vom September 2017. Die JFW Bezirk Andelfingen wird per 31. Dezember 2017 aufgelöst. Neu ist ab 1. Januar 2018 jede Ortsfeuerwehr selber verantwortlich, ob und wie sie eine Jugendfeuerwehr organisiert. Somit fand am 4. November in Flaach öffentlich, die



Jugendliche der JFW-Bezirk Andelfingen mit ihrem Ausbildungsteam.

Foto: sd. JFW-Team

letzte Schlussübung der 23 Angehörigen der JFW (AdJFW) statt. Zu Beginn der Übung wurden die AdJFW in zwei Gruppen aufgeteilt und mussten einen zweiteiligen Par-

cours bewältigen. Im ersten Teil galt es u. a. im Team den «Schadenplatz» abzusichern und einen Löschauftrag von Hydrant bis zur Druckleitung (Löschleitung) zu erstellen. Der zweite Teil des Parcours konnte nur mit Integration der Besucher gelöst werden. Anschliessend an den Parcours folgte die Verabschiedung der sechs Absolventen, welche in diesem Jahr die JFW erfolgreich beendet haben und bereit sind in ihre Ortsfeuerwehr überzutreten. Spezieller Höhepunkt der diesjährigen Schlussübung war die Übergabe der verbleibenden AdJFW an die sechs Kommandanten der einzelnen Feuerwehren. Die Feuerwehr Andelfingen und Umgebung übernahm fünf

Jugendliche, die Feuerwehr Ausseramt drei Mädchen und fünf Knaben, die Feuerwehr Kohlfirst je ein Mädchen und ein Knabe, die Feuerwehr Stammertal drei Jugendliche und die Feuerwehr Weinland vier Mädchen und einen Knaben. An dieser Stelle einen Dank an alle Kommandanten für ihre Wertschätzung anlässlich unserer Arbeit innerhalb der JFW und einen besonderen Dank an die vier Feuerwehrkameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Ausseramt, welche das JFW-Team gebildet haben. Ein gemütlicher Ausklang mit Grill und Getränk umrahmte das Ende der letzten Übung für die JFW des Bezirk Andelfingen.

Stefan Funk,
Kommandant Jugendfeuerwehr
Bezirk Andelfingen

Korrigenda Pro Senectute

In der Oberzeile vom FA 22 beim Artikel «Herzerfrischend – originell – fröhlich ... mit dem Nostalgiechörli Berg!» wurde das Datum falsch abgedruckt. Das richtige Datum ist wie im Text erwähnt der **Mittwoch, 22. November 2017, um 14.30 Uhr.**

Die Druckerei entschuldigt sich bei der Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen und bei den Leserinnen und Lesern für diesen Fehler.

SENIORENNACHMITTAG

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich
ORTSVERTRETUNG
FEUERTHALEN-
LANGWIESEN

**Herzerfrischend – originell – fröhlich
mit dem Nostalgiechörli Berg**

**Mittwoch, 22. November 2017, 14.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Stumpfenboden**

Es lädt ein
Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen

www.meinekosmetikerin.ch



Werden Sie Gruppenführer (m/w)!

Wir sind zuständig für die Sicherheit der rund 4750 Feuerthaler, Langwieser und Flurlinger.

Wir bieten vielseitige Ausbildungen, topmoderne Infrastruktur und Ausrüstung, tolle Kameradschaft.

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

Abschied von Ernst Huber (Hubi)

Das Projekt «Generationen im Klassenzimmer» starteten wir an unserer Schule im Jahr 2010. Ernst Huber war von Anfang an als sehr engagierter und beliebter Senior dabei.

Zeit schenken, Zeit zum Zuhören und Erklären, Freude an Kindern, Interesse an ihrer Entwicklung, Toleranz, aber auch Durchsetzungsvermögen und eine grosse Portion Humor



Ernst Huber erklärt den Schülern und Schülerinnen den Ottomotor.

Foto: zvg.

sind wichtige Voraussetzungen, um als Senior oder Seniorin an der Schule, im Klassenzimmer mitzuwirken.

All dies brachte Ernst Huber mit. Er strahlte so viel Warmherzigkeit, Lebenserfahrung, Empathie und Zuversicht aus, dass er die Herzen der Kinder im Sturm eroberte. Sein Auftreten war eine Mischung aus Grossvater und Autorität. Damit erwarb er sich das Vertrauen der Kinder und der Lehrpersonen. Er verbreitete mit seiner Art Ruhe und Kontinuität im oft lebhaften Schulalltag.

Im Lauf der Jahre hatte er seinen Blick geschärft für Kinder, die ratlos auf dem Bleistift herumkauten – und auf Unterstützung hofften. Sein Bestre-



ben war es immer, den Schülern und Schülerinnen nicht einfach die Lösung zu liefern, sondern mit einfachen, aber wirkungsvollen Inputs den «Knopf» zu lösen.

Er war an drei Vormittagen der Woche an unserer Schule aktiv dabei – ein wichtiger, nicht wegzudenkender Teil der Klassen.

Und nun ist er nicht mehr da.

Wer wird uns jetzt begleiten, unterstützen, Mut machen, diskutieren, Geschichten erzählen, lesen, rechnen – einfach lernen und lachen?

Wir werden Ernst Huber schmerzlich vermissen. Danke für alles.

Für die Schule Feuerthalen,
Ilona Scherrer

Kunst und Kreativität

Weihnachtliche Stimmung im Wintergarten

Alles ist bereit – wiederum öffnen wir die Tür.

Wir präsentieren unsere diesjährige Ausstellung im Wintergarten als Duo. Ein ganzes Jahr lang haben wir unsere Ideen ge-

sammelt und umgesetzt. Das Resultat ist eine bunte Palette von liebevoll und gekonnt gestalteten Arbeiten. Monika Greutmann kreiert mit verschiedenen Techniken schöne Deko- und Geschenkartikel, mit denen das Wohnen verschönert werden kann. Was alles aus Holzpaletten und Rebenwurzeln hergestellt werden kann, sehen Sie bei uns. Sie werden eine vielfältige Auswahl vorfinden. Auch Kinder wollen «In» sein! Das Angebot von Ines Gfeller bietet viele modische und bunte Kinderkleider. Schlafen in einem Pyjama

«Création Ines» steht für süsse Träume. Textile Accessoires für Erwachsene ergänzen zudem das Sortiment. Natur pur! Viele einmalige Sujets und poetische Stimmungsbilder finden Sie bei den kunstvollen Fotokarten. Viel Aufmerksamkeit widmen wir der Kaffeestube, ist sie doch die gediegene Basis für Gemütlichkeit und gute Gespräche. Ort und Öffnungszeiten finden Sie im Inserat in dieser Ausgabe. Auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher freuen sich

Monika und Ines

Weihnachtliche Stimmung im Wintergarten am Kirchweg

Kirchweg 120, 8246 Langwiesen

- ★ Fotokarten – Kinderkleider
Création Ines Gfeller
- ★ Windlichter – Holz – Dekos
Monika Greutmann

Eröffnungs-Apéro
am Sonntag, 19.11.2017 ab 16.00 bis 18.30 Uhr

Ausstellung
20.11. bis 1.12.2017 auch am Samstag und Sonntag
jeweils 9.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
oder nach telefonischer Voranmeldung bei Ines Gfeller (052 659 40 11)

Auf Ihren Besuch freuen sich *Ines und Monika*.

Ich höre zu, denke nach und packe an.
In dieser Reihenfolge.

078 608 28 72

ruosch-ONLINE.CH

Adventsfenster 2017

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir bald wieder die Adventsfenster-Tradition in unserer Gemeinde aufleben lassen: einander bei einem Glas Punsch und ein paar Guetzli begegnen, oder einfach die liebe-

voll gestalteten Fenster beim abendlichen Spaziergang betrachten ... Ein paar Daten sind noch offen, wer also gerne mitmachen und ein adventliches Fenster gestalten möchte, (oder noch genauere Infos braucht),

melde sich doch bitte bis spätestens am Samstag, 26. November 2017 bei: Irène Strasser, E-Mail: strasserirene@gmail.com, Telefon 052 625 60 75.

Die Liste der Fenster erscheint dann im FA vom 1. Dezember 2017. Jetzt schon ein herzliches Dankeschön an alle,

die mitmachen, und auch an alle Besucherinnen und Besucher!

Noch freie Daten sind:
Mo 4.12. / Mi 6.12. / Mo 18.12. /
Di 19.12. / Fr 22.12. / Sa 23.12. /
So 24.12.2017

Frauenverein Feuerthalen

VaKi-Turnen im November

Kinder und Papis am Flughafen

Am Samstagnachmittag eine Stunde mit seinem Kind turnen. Diesem Aufruf folgten einige Papis und so konnten wir mit einer tollen Gruppe unser Thema Flughafen starten.

Mit dem bekannten «Fliegerlied» wurde zuerst aufgewärmt, dann die Posten aufgestellt und schon konnte es losgehen. Mit Langbänken und Stufenbarren, der Sprossenwand und Schwenk kasten bauten die Papis ein Parkhaus, dort mussten alle Kinder reinfahren. Dann kam der Lift nach oben: reinsteigen in den IKEA-Sack (für was man diese blauen IKEA-Säcke nicht alles gebrauchen kann!). Mit viel Kraft mussten die Männer ihre Kinder an der Reckstange nach oben ziehen. Hier war es von Vorteil, wenn es ein zierliches Mädchen war ...

Im Flughafen durften die Kinder gescannt werden, das Gepäck inklusive Kinder musste auf das Kofferband und am Schluss war dann der Flug dran. Oh nein, das Flugzeug hat kein

Benzin mehr! Also raufklettern auf die Matte, tanken und an der Stange wieder herunterrutschen. Bis zum Schluss konnten die Kinder bei jedem Posten ein Loch in ihren «Boarding Pass» machen lassen und nochmals von vorne anfangen. Mit viel Spass, etwas mehr Kraftaufwand und staunenden Papis ging die Stunde bald zu Ende und schon kam die nächste Gruppe. Auch da waren wieder einige Papis, die sich die Zeit genommen hatten. Die Kinder konnten zeigen was wir sonst im MuKi-Turnen machen und waren happy.

Vielen Dank allen Vätern die gekommen sind. Das nächste VaKi-Turnen ist dann im Frühling 2018.

Turn- und Sportverein Feuerthalen
Marianne Gsell



Unser Parkhaus ...

Foto: M. Gsell

Bauamt

Bauprojekt

Coop Genossenschaft, VRE Ostschweiz-Ticino,
Industriestrasse 109, 9201 Gossau; Mieterausbau
Verkaufsgeschäft und Restaurant im Coop Rhymarkt,
Industriezone 5.0, Assek.-Nr. 926, Kat.-Nr. 2915, Schützenstrasse 30, 8245 Feuerthalen,

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 17. November 2017

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen



Herzliche Einladung zur Eröffnung der
Adventsfenster am **1. Dezember,**
18.00 Uhr in der **Gemeinde- und**
Schulbibliothek im Stumpenboden -
Schulhaus.

Ab 20.00 Uhr erzählt das Bibliotheksteam
humorvolle Weihnachtsgeschichten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Das Bibliotheksteam



Ladenschluss

Sonntagsverkäufe 2017

Gestützt auf § 5 Abs. 3 des Ruhetags- und Ladenöffnungsgesetzes vom 26. Juni 2000 können die Gemeinden im Kanton Zürich maximal vier Sonn- bzw. Feiertage bezeichnen, an denen in Verkaufsgeschäften die bewilligungsfreie Beschäftigung von Arbeitnehmern möglich ist (vgl. Art. 19 Abs. 6 Arbeitsgesetz, ArG). Davon ausgenommen sind die hohen Feiertage: Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, eidg. Bettag und Weihnachtstag (§ 1 lit. b Abs. 2 i.V.m. § 5 Abs. 3 Ruhetags- und Ladenöffnungsgesetz, RLG). Es dürfen höchstens zwei Sonn- bzw. Feiertage nacheinander bezeichnet werden (Art. 20 Abs. 1 ArG).

Der Gemeinderat hat für das Jahr 2017 noch folgende offizielle Daten für Sonntagsverkäufe in der Gemeinde Feuerthalen bestimmt:

- **Sonntag, 26. November 2017**
- **Sonntag, 10. Dezember 2017**
- **Sonntag, 17. Dezember 2017**

An diesen Daten kann auf dem Gebiet der Gemeinde Feuerthalen das Verkaufspersonal ohne kantonale Bewilligung beschäftigt und die Läden des Detailhandels ohne weitere Bewilligung offen gehalten werden. Dabei sind die Vorschriften des Arbeitsgesetzes einzuhalten.

Neben den durch die Gemeinden gemeldeten offiziellen Daten erteilt das Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich seit 1. Juli 2008 keine Bewilligungen für die Beschäftigung von Arbeitnehmenden in Verkaufsgeschäften an Sonn- oder Feiertagen. Gemäss Verordnung 2 zum Arbeitsgesetz (ArGV 2) Art. 4 Abs. 2 benötigt es keine Bewilligung für die Arbeitnehmenden der Bäckerei-, Konditorei- oder Confiseriebranche.

8245 Feuerthalen, 17. November 2017 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Sondernutzungs-VO

Neuerlass des Reglements über die Benützung der Bootsliegeplätze in der Gemeinde Feuerthalen (Bootsplatzreglement)

Der Gemeinderat hat mit Beschluss GRB 2017-167 vom 13. November 2017 gestützt auf Art. 23 Ziff. 3 der Gemeindeordnung der Gemeinde Feuerthalen vom 28. September 2014 entschieden:

Das Reglement über die Benützung der Bootsliegeplätze in der Gemeinde Feuerthalen (Bootsplatzreglement; Stand: 13. November 2017) wird erlassen und auf den 1. Januar 2018, nach Eintritt der Rechtskraft, in Kraft gesetzt. Das totalrevidierte Reglement kann auf der Webseite der Gemeinde Feuerthalen heruntergeladen oder bei der Bauverwaltung Feuerthalen bezogen werden.

Der Gemeinderatsbeschluss sowie das dazugehörige Bootsplatzreglement der Gemeinde Feuerthalen vom 13. November 2017 werden im Sinne von § 68a des Gemeindegesetzes in der Gemeindeverwaltung während der Öffnungszeiten zur Einsicht aufgelegt.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

8245 Feuerthalen, 17. November 2017

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Abfallinformationen

Grünabfuhr ab Dezember alle zwei Wochen

Bitte beachten Sie, dass ab Dezember 2017 bis Mitte März 2018 die **Grünabfuhr** nur noch **alle zwei Wochen** durchgeführt wird. Im Dezember 2017 und Januar 2018 sind folgende Daten dafür vorgesehen:

Dezember 2017:

- Mittwoch, 13. Dezember 2017
- Mittwoch, 27. Dezember 2017

Januar 2018:

- Mittwoch 10. Januar 2018
- Mittwoch 24. Januar 2018

Der Hauskehricht (schwarz) wird weiterhin wöchentlich am Dienstag abgeführt. Die Details zu den jeweiligen Abfuhrdaten finden Sie im aktuellen Abfallkalender.

Der neue Abfallkalender 2018 wird dem Feuerthaler Anzeiger vom 15. Dezember 2017 beiliegen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

8245 Feuerthalen, 17. November 2017 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

floralesgestalten

Sa 25. Nov. 10.00 - 22.00

So 26. Nov. 10.00 - 17.00

Rahel Wenger & Melanie Schneider
Zürcherstrasse 98
8245 Feuerthalen
www.rahelwenger.ch

Adventsausstellung

Reformierte Kirche

SO	19. Nov.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Andreas Palm Elisa Campara, Orgel
MI	22. Nov.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag Mehrzweckhalle Stumpfenboden
		16.00 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
FR	24. Nov.	19.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung in der Aula Stumpfenboden
SA	25. Nov.	9.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine» (ökumenisch) im Zentrum Spilbrett
		14.00 Uhr	«Kolibri» und «Domino» im Zentrum Spilbrett
SO	26. Nov.		Ewigkeitssonntag
		9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Karin Marterer Palm Lukas Stamm, Orgel, Evamaria Felder, Flöte anschliessend «Chilekafi»
		19.00 Uhr	Einstimmung in die Woche in der reformierten Kirche
		ab 18.30 Uhr	Einsingen
MI	29. Nov.	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis mit Pfarrer Andreas Palm im Zentrum Spilbrett Interessierte sind herzlich eingeladen
FR	1. Dez.	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett

Römisch-katholische Kirche

SO	19. Nov.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		15.00 Uhr	Taufblütenfest für den ganzen Seelsorgeraum in Feuerthalen. Die Tauffamilien des vergangenen Jahres sind herzlich eingeladen.
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	22. Nov.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag in der Mehrzweckhalle Stumpfenboden in Feuerthalen Ein Angebot der Pro Senectute Feuerthalen. Programm: Musikalische Unterhaltung mit dem Nostalgie-Chörl, Berg.
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
DO	23. Nov.	20.15 Uhr	Kirchgemeindeversammlung (Budgetgemeinde) im Pfarreizentrum Kleinandelfingen
FR	24. Nov.	9.45 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen
SA	25. Nov.	9.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine», ökumenische Kleinkinderfeier im Zentrum Spilbrett in Feuerthalen
SO	26. Nov.		Christkönigssonntag
		9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	29. Nov.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
FR	1. Dez.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen in Feuerthalen, anschliessend Chilekafi
		16.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine», ökumenische Kleinkinderfeier in der ref. Kirche in Laufen am Rheinfl

Qualitäts-Glasdächer und Wintergärten aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:

Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60



Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz	144	• Polizeinotruf	117
• Feuerwehr	118	• Giftnotfall	145
• Bienen- und Wespennester	052 741 47 00 079 346 45 43	• SPITEX	052 647 13 60

Terminkalender November / Dezember 2017

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	17. Nov.	15.00	«Müsli»-Treff	Feuerthalen	OK «Müsli»-Treff
SA	18. Nov.		Chränzli	Mehrzweckhalle Stumpfenboden	Turn- und Sportverein Feuerthalen
MI	22. Nov.	14.30	Seniorenachmittag	Mehrzweckhalle Stumpfenboden	Pro Senectute OV Feuerthalen-Langwiesen
MI	22. Nov.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
FR	24. Nov.	19.00	Gemeindeversammlungen	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Gemeinderat
MO	27. Nov.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	28. Nov.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	29. Nov.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
FR	1. Dez.	15.00	«Müsli»-Treff	Feuerthalen	OK «Müsli»-Treff
MI	6. Dez.	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Kohlfirst	Kirchgemeinden Feuerthalen & Pro Senectute OV
MI	6. Dez.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MO	11. Dez.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	12. Dez.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	13. Dez.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
FR	15. Dez.	15.00	«Müsli»-Treff	Feuerthalen	OK «Müsli»-Treff

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)